CDU GEMEINDERATSFRAKTION NEUHAUSEN a.d.F.

**Zielrede 2020 – Gemeinsam die Zukunft gestalten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten und Jahren wurde viel Erfolgreiches gemeinsam auf den Weg gebracht. Um nur Einiges zu nennen: Die Esslinger Straße wurde saniert, die Lindenstraße wird saniert. Die Gebäude im Neubaugebiet der Ziegelei nehmen Form an und auch das Neubaugebiet „An den Akademiegärten“ wird langsam sichtbar – manchem vielleicht zu langsam. Der Gemeinderat ist übrigens im Durchschnitt jünger geworden.

Für all das und die weiteren hinter uns liegenden Projekte gebührt sicherlich vielen Personen Dank: dem Verwaltungsteam, Ihnen meinen sehr verehrten Kolleginnen und Kollegen und auch allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und – vor allem im Wahljahr – für die aufschlussreichen Diskussionen an den Wahlständen. Das zeigt, nur gemeinsam lassen sich gute Ideen entwickeln und umsetzen. Deswegen steht unsere diesjährige Zielrede unter dem Motto "Gemeinsam die Zukunft gestalten".

Intensive Diskussionen warten auch auf uns, denn es stehen große Herausforderungen an. Die neue Anton-Walter-Schule mit Mensa oben am Egelsee befindet sich bereits in der Planung, der S-Bahn-Anschluss wird hoffentlich in den nächsten Jahren kommen und die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung stellt mehr Kinder für Neuhausen in Aussicht – damit auch mehr Bedarf für Betreuungseinrichtungen. Kurzum: Es gibt genug für uns zu tun. Hinzu kommt, dass die derzeitige Entwicklung der Wirtschaft eher schlechtes für unsere Kassen erahnen lassen.

Unsere (noch) solide Haushaltsplanung ist unter anderem auf Gewerbesteuereinnahmen angewiesen. Dank international erfolgreicher Unternehmen geht es uns in guten Zeiten besonders gut. Leider bekommen wir deswegen in wirtschaftlich schlechten Zeiten starke Schwankungen zu spüren. Eine ausgewogene Gewerbestruktur am Ort würde diese Wogen etwas glätten. Wir fordern deshalb, dass ortsansässigen Gewerben Perspektiven gegeben werden, bevor diese schließen oder abwandern. Hier stellt sich die Frage, welche Bedürfnisse haben unsere Gewerbe am Ort.

1. Ziel: Förderung eines ausgewogenen Gewerbemix
   - Bericht zu Perspektiven für Gewerbe am Ort mit einer Erhebung der Bedarfe lokaler Unternehmen

Ein Anliegen, das Unternehmen und Bürger eint, ist sicherlich die Erwartung einer effizienten Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen. Wer Möglichkeiten sucht, Abläufe zu vereinfachen und zu beschleunigen, kommt heutzutage nicht am Thema Digitalisierung vorbei. Deshalb sind wir sehr froh, dass wir mit Frau Böttcher eine kompetente Leitung für diesen Bereich am Rathaus finden konnten, wissen aber auch, dass Digitalisierungsprojekte ein schlagkräftiges Team erfordern, das kreative Ansätze initiiert und verfolgt.



Neuhausen-Filder
geöffnet am 30.04.2024 um 15:47 Uhr

Zum Thema Bürgeranliegen: Seit gut zehn Jahren gibt es nun den elektronischen Personalausweis. Gerade Berufstätige sind heutzutage darauf angewiesen unabhängig von Öffnungszeiten Services des Bürgerbüros online in Anspruch zu nehmen. Wir sind sowohl den Bürgerinnen und Bürgern, als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Rathaus eine moderne Struktur schuldig.

2. Ziel: Digitalisierung der Verwaltung
   - Aufbau eines schlagkräftigen Teams für die Digitalisierung. Sachstandsbericht zum weiteren Vorgehen in Sachen Digitalisierung am Rathaus.
   - Echte Online-Services des Bürgerbüros. Bericht zum Umsetzungsstand und weiterer Planungen im Bereich Online-Services für Bürger und Unternehmen.

Digitalisierung benötigt auch eine moderne Infrastruktur. Mit dem Sanierungsplan für unsere Straßen, haben wir inzwischen ein etabliertes und langfristiges Planungsmittel. Das Verlegen moderner Glasfaserkabel kann leider nicht so lange warten. Das wurde uns im vergangenen Jahr vor Augen geführt, als in Nacht- und Nebelaktionen quer durch Neuhausen Straßen und Gehwege aufgerissen wurden. Mancher Anlieger konnte morgens sein Grundstück nicht mehr verlassen.

3. Ziel: Offensives Einfordern des Glasfaserausbaus bei jeder Tiefbaumaßnahme durch die Verwaltung
   - Intensive Kooperation im Zweckverband Breitbandversorgung des Landkreises
   - Frühes Einbinden der Anlieger, um Möglichkeiten für Glasfaser-Hausanschlüsse abzustimmen.
   - Ggf. Entwicklung von alternativen Vorgehensweisen in Bereichen, die kein privates Unternehmen erschließt.

In anderen Bereichen sind wir deutlich besser aufgestellt; bezeichnen wir uns doch gerne selbst als "Perle der Filder": Der attraktive Schlossplatz, der die Ortsmitte belebt – dessen Sauberkeit übrigens nicht nur an der Fasnet leidet; Das Obere Schloss, das Lieblingsmotiv unserer Brautpaare; und das Kinderhaus am Egelsee, das den gestalterischen Auftakt für das Schulareal setzt... dies sind nur einige Beispiele für unsere Qualitätsmaßstäbe. Leider finden sich noch deutlich mehr gemeindeeigene Gebäude, die lange nicht so gut in Schuss sind. Unterlassene Instandhaltung ist zehren von der Substanz – nichts anderes als versteckte Schulden.

4. Ziel: Kontinuierliche Instandhaltung gemeindeeigener Gebäude

Aber auch die Verkehrsinfrastruktur benötigt unsere Aufmerksamkeit. Während der ÖPNV mit dem neuen S-Bahn-Anschluss neu geplant werden muss, ändert sich die Situation für Autofahrer vermutlich nicht. Es bleibt also morgens weiterhin ausreichend Zeit im Stau in der Esslinger Straße zu frühstücken. Mit den neuen Wohngebieten im Süden Neuhausens wird diese Situation auf absehbare Zeit sicherlich nicht besser. Wir fordern schon seit geraumer Zeit die Planungen für eine Westumfahrung voranzutreiben. Deshalb auf ein Neues:

5. Ziel: Abstimmung einer Lösung für die Westumfahrung mit unseren Nachbarkommunen

Ist der Zuwachs im Verkehr eher unerwünscht, geht mit den Neubaugebieten auch ein Bevölkerungszuwachs einher. Das freut uns, zeichnen sich prosperierende Regionen doch durch Zuwachs aus. Die Schätzung aus der Bedarfsplanung zeigt, dass uns mittelfristig Betreuungsplätze für Kinder fehlen. Insbesondere für Kleinkinder im Alter von unter drei Jahren. Unser Anspruch sollte sein,



Neuhausen-Filder
geöffnet am 30.04.2024 um 15:47 Uhr

weiterhin für junge Familien attraktiv zu bleiben und deswegen die hohe Qualität in der Kinderbetreuung beizubehalten – die wir uns übrigens auch bezahlen lassen.

6. Ziel: Planung weiterer Kindertagesstätten und Kindergärten an geeigneten Standorten

Der Neubau der Grundschule hält zum Glück ausreichend Kapazitäten vor, so dass wir hier künftig hoffentlich gut aufgestellt sind. Gleichzeitig ist Neuhausen bekannt für das reichhaltige Vereins- und Kulturangebot. Mit der geplanten Erweiterung für die Egelseehallen stärken wir die Vereinsstrukturen. Der Musikschule, als fester Bestandteil im Bildungszentrum „Oberes Schloss“, stehen allerdings auf absehbare Zeit Umbrüche bevor. Die Zahl der Musikschülerinnen und -schüler steigt nicht im selben Maße wie die Kosten.

7. Ziel: Sicherstellung des Weiterbestehens der Musikschule Neuhausen als wichtiger Bestandteil des kulturellen Angebots

Auch das andere Ende der Alterspyramide fordert uns weiterhin heraus. Im Bereich der Altenpflege verfügen wir dank des Ostertagshofs oder des Samariterstifts im Quartier für Generationen über eine gute Ausgangssituation. Wir wollen, dass auch künftig ältere Bewohner am Ort leben können – selbst, wenn sie pflegebedürftig sind. Wir halten eine Planungsgrundlage für dringend erforderlich, um die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen abzuschätzen.

8. Ziel: Bedarfserhebung für altersgerechtes Wohnen in Neuhausen

Schließlich ist uns auch die Naherholung ein großes Anliegen. Sei es der Sprung ins kühle Nass im ältesten Freibad auf den Fildern oder die Bewegung im Wald – beides ist aufgrund der zunehmend heißen Sommer wesentlich für unseren Ausgleich. Beim „Bädle“ wird es Zeit eine langfristige Lösung zum Weiterbetrieb zu finden. Der Wald hingegen leidet unter den Extremtemperaturen. Es ist eine Frage der Zeit, bis auch bei uns längere Trockenperioden die Waldbrandgefahr steigern. Eine entsprechend ausgewogene Bewirtschaftung und Aufforstung in den gemeindeeigenen Wäldern unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen findet vermutlich schon statt. Ein Sachstandsbericht hierzu würde uns interessieren; die Nutzer und die Anwohner der Wälder sicherlich auch.

9. Ziel: Sicherstellung des Weiterbestehens des Freibads.
   - Kurzfristig: Sicherstellung der Betriebserlaubnis
   - Langfristig: Sanierungs- und Betriebskonzept
10. Ziel: Bericht zum Zustand des gemeindeeigenen Walds inklusive einer Folgenabschätzung für längere Trockenphasen

Diese zehn Ziele – von der Digitalisierung bis hin zum Wald – zeigen, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen. Stellt sich noch die Frage, wie es um das "gemeinsam" steht (Motto: "Gemeinsam die Zukunft gestalten). Wir sind uns sicher, dass bisher ehrliche und sachorientierte Diskussionen sowohl im Gemeinderat, als auch mit der Bürgerschaft Grundlage unser erfolgreichen Projekte waren.

Deswegen liegt uns auch weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung am Herzen. Es liegt auf der Hand, dass ein effizienter Sitzungsablauf sowohl für die Verwaltung, als auch für die ehrenamtlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte unerlässlich ist – übrigens auch für die umliegenden Gastronomen, weil deren Küche dann nicht mehr nach 23 Uhr für die Nachsitzung angeworfen werden muss. Wir sind der Überzeugung, dass kleinere Gremien schneller entscheiden und klare Regeln, wie das Management der Redezeit, einen fairen Diskurs garantieren.



geöffnet am 30.04.2024 um 15:47 Uhr

11. Ziel: Verkleinerung des Gremiums auf 18 Plätze zur nächsten Gemeinderatswahl
12. Ziel: Einführung eines Redezeit-Managements
    - Satzungsänderung: Jede Fraktion bekommt entsprechend ihrer Größe Redezeit zugesprochen; die Verwaltung wird dabei wie die größte Fraktion behandelt.
    - Anschaffung notwendiger Ausstattung

Viele unserer Vorhaben, seien es die Umfahrungsstraßen oder die S-Bahnverbindung, tangieren unsere Nachbargemeinden. Wir sind auf ein gutes Nachbarschaftsverhältnis angewiesen. Deshalb fordern wir die Gemeindeverwaltung auf, diese Beziehungen zu intensivieren und weitere Kooperationsmöglichkeiten frühzeitig abzustimmen. Gerne bringen wir uns hier auf Fraktionsebene über die Parteistrukturen mit ein.

13. Ziel: Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen

Die Verjüngung des Gremiums erfreut uns, zeigt es doch, dass junge Menschen gerne aktiv Mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Im Gegensatz zu langjährig Berufstätigen befinden sich junge Menschen meist noch in der Ausbildung oder im Studium. Wir sind der Meinung, dass ehrenamtliches Engagement nicht jenen vorbehalten bleiben soll, die es sich leisten können. Das gilt für alle Ehrenämter im Dienste der Gemeinde, wie der Freiwilligen Feuerwehr oder den Wahlhelfern. Wir möchten auch künftig das Ehrenamt in der Bevölkerung unterstützen und würdigen. Deshalb soll die Aufwandsentschädigung der Gemeinde der Inflation angepasst werden.

14. Ziel: Ständiger Modus zur Anpassung der Entschädigung ehrenamtlichen Tätigkeiten in Höhe der Inflation

Ich habe eingangs die Diskussionen mit Bürgern an den Wahlständen erwähnt. Hier wurde oft bemängelt, dass schlecht nachvollziehbar ist, wer tatsächlich wofür steht. Es ist leider wenigen Bürgern möglich an den oft sehr langen Sitzungen teilzunehmen. Und diejenigen, die teilnehmen, verstehen aufgrund der schlechten Akustik nur Bruchteile der Wortmeldungen. Wir möchten die Transparenz erhöhen und fordern deswegen, dass das Abstimmungsverhalten der einzelnen Fraktionen mit den Berichten zu den Sitzungen im Gemeindeblatt veröffentlicht wird.

15. Ziel: Transparenz in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit
    - Dokumentation und Veröffentlichung des Abstimmungsverhalten der Gemeinderatsfraktionen
    - Mikrofonanlage für den Sitzungssaal

Wir sind der Meinung, dass diese Ziele zur Zukunft Neuhausens und zur Art und Weise der gemeinsamen Umsetzung unerlässlich sind und wünschen uns sachorientierte, aufrichtige und erfolgreiche Beratungen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dominik Morár
(Stellvertretender Fraktionsvorsitzender)



Neuhausen-Filder
geöffnet am 30.04.2024 um 15:47 Uhr